

Allensbach Hat's



„Grenzgänge – Jazz und mehr“

25. JAZZ am SEE 2024

Foto by Willy Meyer

25 Jahre JAZZ am SEE. Wer hätte sich zu Beginn der Reihe vorstellen können, dass sich so viele Musiker*innen in der kleinen Gnadenkirche die Kirchenklinke in die Hand geben würden. Nur ein Konzert musste krankheitsbedingt verlegt werden bis die Pandemie uns zu zahlreichen Verlegungen zwang und diese fast schon zur Routine wurden. So verschob sich das Jubiläumsjahr um ein Jahr.

25 Jahre. Von Anfang an steht JAZZ am SEE für außergewöhnliche musikalische Begegnungen verschiedener Kulturen, Genres und großer Stimmen des Jazz. Das Konzert mit der Musikerlegende und dem unvergessenen Saxofonisten Charlie Mariano war der Beginn der Reihe. Viele weitere mit Künstler*innen aus der ganzen Welt folgten.

25 Jahre – 180 Konzerterlebnisse sind ein Grund zum Feiern. Dies wollen wir mit einem kleinen feinen und internationalen Programm, musikalischen Entdeckungen und Wiederbegegnungen tun. Mit Jubiläumskonzerten und „Young & Next“ auf der KULTUR am SEE-Bühne. Mit Jazz und mehr, einer Fotoausstellung „25 Jahre JAZZ am SEE“ und in memoriam mit einer filmischen Hommage „Charlie Marianos Jazzworld“.

25 Jahre – ein Grund, Dank zu sagen. An die großartigen Musiker und Musikerinnen, denen wir begegnen durften und die uns so viele Konzerterlebnisse bescherten.

Dank an Sie, einem offenen, neugierigen, kritischen und wertgeschätzten Publikum, das JAZZ am SEE auch in schwierigen Jahren die Treue hielt und hoffentlich auch weiterhin halten wird.

Dank an die Gemeinde Allensbach, die große Kultur am kleinen Ort fördert und auch in diesen angespannten Zeiten unterstützt und Dank an die Kirchengemeinde der ev. Gnadenkirche für den musikalischen Schmelztiegel und atmosphärisch intensiven Ort, der Grenzgänge zulässt und diese Reihe möglich macht.

Dank sagen wir der Bezirkssparkasse Reichenau und der Bürgerstiftung Allensbach für die nötige finanzielle Unterstützung, Schloss Freudental für die unbezahlbare Betreuung, der Stiftung Kloster Hegne, die die Pforten der Klosterkirche öffnet und allen weiteren Sponsoren und den ehrenamtlichen Helfer*innen bei der Bewirtung, Fahr- und sonstigen Diensten.

Ohne Sie alle gäbe es kein Jubiläumsjahr 25 Jahre JAZZ am SEE.

Feiern Sie mit uns – ein ganzes Jahr.

Wir freuen uns auf Sie.

TILL BRÖNNER (tr) & DIETER ILG (kb)

Was für ein unglaubliches Duo. Sie sind eng verbunden mit JAZZ am SEE und traten schon mehrfach in der Gnadenkirche auf und hatten ihre Premiere als Duo bei JAZZ am SEE: Trompeter Till Brönner, der erfolgreichste deutsche Jazzmusiker, Komponist und Fotograf und der virtuose Kontrabassist „der mit dem Bass tanzt“ Dieter Ilg. Zusammen bringen sie acht ECHO Preise auf die Bühne.



TILL BRÖNNER & DIETER ILG

„Die Reduktion auf das Wesentliche ist bis heute mein Credo“. Dieses Zitat von Till Brönner beschreibt treffend das Konzept dieses außergewöhnlichen Duos, das in kürzester Zeit vergessen lässt, dass es nur eine Trompete und ein Kontrabass sind, die scheinbar ein gesamtes Orchester erklingen lassen können.

Foto by Chris Noltekuhlmann

Von Coleman bis zum deutschen Volkslied, zu den Beatles oder Richard Wagner – Genregrenzen spielen dabei keine Rolle, im Gegenteil, sie werden ausgelotet und Unvorhersehbares großgeschrieben.

Zwei begnadete Storyteller, die zugleich aufmerksame Zuhörer sind und eine **ganz besondere musikalische Begegnung zweier Genies an ihren Instrumenten.**

Eröffnungskonzerte des Jubiläumsjahrs

Montag, 18. März & Dienstag, 19. März

ev. Gnadenkirche | 20 Uhr

Karten: 42.-/39.- (erm.)

ANDREA MOTIS (tr, voc) & JOSEP TRAVER (g)

Als außergewöhnliches Talent oder „*fee trompette*“ bezeichnet die internationale Presse die 1995 in Barcelona geborene Andrea Motis. Im Alter von sieben Jahren bekam sie ihre ersten Musikunterrichtsstunden und da Geige und Klavier belegt waren, nahm sie die Trompete. Zum Glück. Nur fünf Jahre später spielte sie die Leadtrompete in der Sant Andreu Jazz Band der städtischen Musikhochschule, die von Joan Chamorro geleitet wurde und die als lokale Talentschmiede inzwischen internationalen Ruhm erworben hat. Bereits mit 15 Jahren nahm sie ihr Debütalbum auf.

Andrea Motis ist ein Multitalent. Sie singt, spielt mehrere Instrumente, v.a. Trompete, komponiert und begeistert mit ihrer Musik und Präsenz auch die junge Generation für den Jazz und das mit durchaus klassisch anmutenden, oft an Bossa Nova oder Samba orientierenden Jazz.

Seit 2012 veröffentlichte die Singer-Songwriterin diverse Alben, spielte mit renommierten Musikern wie Quincy Jones, Yo-Yo Ma, der WDR Big Band

u.a. und sorgt für ausverkaufte Konzertsäle und für Aufsehen bei internationalen Festivals wie in N.Y., Wien oder Tokyo. Nils Landgren holte sie gerade zum renommierten Jazz Baltica Festival.

Die 28-jährige katalanische Trompeterin und Sängerin und der Shootingstar der internationalen Jazzszene zum ersten Mal in Allensbach.



Montag, 22.04.

ev. Gnadenkirche | 20 Uhr

Karten: € 30.-/ 27.- (erm.)

Foto by Clara Ruiz ANDREA LOOPHOLES

ANDREA MOTIS

LARS DANIELSSON LIBERETTO IV „Cloudland“

Lars Danielsson (kb) | Grégory Privat (p) | John Parricelli (g) | Magnus Öström (dr)

Der schwedische Bassist, Cellist und Komponist Lars Danielsson ist ein Meister der Atmosphäre, der subtilen Spannung und der Balance zwischen eindringlichen Klangbildern und ausgefeilt lyrisch sanglichen Improvisationslinien. Über allem schwebt sein virtuoser, unverwechselbar singender, warmer Basston.

„Demjenigen, der sich fragt, warum Musik Kunst ist, die uns am direktesten und nachhaltigsten berührt, dem sollte man dieses Album in die Hand drücken ...“ (Jazzpodium).

Mit seinen Einspielungen „Liberetto I“, „Liberetto II“ und „III“ sorgte er auch bei JAZZ am SEE für Furore. Das Wortspiel „Liberetto“ spiegelt seine Herangehensweise wider. Der darin enthaltene Bestandteil „Libretto“ steht für das Komponierte, sozusagen Klassische der Stücke, während das lateinische „Liber“ auf die Freiheiten der Interpretationen, Improvisationen des Jazz verweist.

Zusammen mit seinen kongenialen Musikern spürt Lars Danielsson einmal mehr neue musikalische Räume und die Freiheit der Musik zwischen Jazz und Klassik auf und formt sie zu fantasievollen, intensiven Kompositionen.

Wir freuen uns sehr, dass Lars Danielsson im Jubiläumsjahr und im Rahmen des 36. Bodenseefestivals Gast bei JAZZ am SEE ist und auf einen **„Kammerjazz mit hohem Genusswert“**

Montag, 13. Mai

ev. Gnadenkirche | 20 Uhr

Karten: € 35.-/32.- (erm.)



Foto by Thomas Schlömann

LARS DANIELSSON LIBERETTO IV

Die letzten 25 Jahre bei JAZZ am SEE:

Charlie Mariano | Richard Galliano | Till Brönner | Michael Wolny | Branford Marsalis | Stefano Bollani | Rebekka Bakken | Leszek Mozdzer | Nils Landgren | Michel Godard | Ack van Royen | Tim Hagans | Bernd Konrad | Huun-Huur-Tu | Eva Kruse | Howard Levy | Johan Leijonhufvud | Louis Sclavis | Michael Riessler | Asja Valcic | Matthieu Saglio | Dave Bargeron | Richie Beirach | Mathias Eick | Gianni Coscia | Dieter Ilg | Vincent Courtois | Gregor Hübner | Ida Sand | Stimmhorn | Rune Arnesen | Svante Hanryson | Luciano Biondini | Herbert Joos | Oum | Kenwood Dennard | Aki Takase | Wolfgang Haffner | Indra Rios-Moore | Patrick Bebelaar | Keyvan Chemirani | Joerg Reiter | Tigran Hamasyan | Paul Schwarz | Christian Zehnder | Victoria Tolstoy | Raul Jaurena | Markus Stockhausen | Paolo Fresu | Patrice Héral | Harvie Swartz | Sharon Dyal Geir Sundstol | Patrick Manzecchi | Jacob Karlzon | Rigmor Gustaffson | Johan Norberg | Pavel Fajt | Silje Nergaard | Eric Schaefer | Anthony Molinaro | LaJazzo | Daniele di Bonaventura | Gianluigi Trovesi | Christopher Dell | Stepanida Borisowa | Veit Hübner | Kol Simcha | Martin Schmitt | Maharaj Brothers | Hans Andersson | Ralf Schmid | Robert Mehmed Ikiz | Hakon Kornstad | Andreas Schaerer & Hildegard lern fliegen | Florian Weber | Ernst Reijseger | Vincent Peirani | radio string quartet vienna | Jan Bang | Jonas Knutson | Jarrod Cagwin | Cécile Verny | Piero Ponzio | Jon Christensen | Joachim Kühn | Morten Lund | Vijay Iyer | Simin Tander | Adam Baldych | Valentin Clastrier | Tim Lefebvre | Roberto Gioia | Janette Köhn | Jarle Vespestad | Barbara Balzan | Javier Giroto | Younee | Adrian Mears | Nes | Rita Marcotulli | Nitin Mitta | Moscow Art Trio | Gavino Murgia | Shalosh | Youn Sun Nah | Gianmaria Testa | Jessica Pilnäs | Sirius String Quartet | Hubert Nuss | Magnus Öström | Claire Antonini | John Parricelli | Gregor Müller | Arkady Shilkloper | Rainer Böhm | Anja Lechner | John Wolf Brennan | Jan Lundgren | Lucilla Galeazzi | Tord Gustavsen | Rabih Abou Khalil | Ingmar Heller | Motion Trio | Jukka Perko | Taksim Trio | Dino Saluzzi | Yaron Hermann | Emile Parisien | Shai Maestro | Iiro Rantala | Christian Weber | Renaud Garcia Fons | Lars Danielsson | Vofosi | Jakob Manz | Christian Bakanic | Ulf Wakenius | Elina Duni | Marie Spaemann | Marco Mezquida | Funk Unit | Andrea Motis | SPARK | Wallis Bird | Josep Taver | Grégory Privat

180 Klangerlebnisse

DOCK IN ABSOLUTE „(RE)FLEKT“

Jean-Philipp Koch (p, komposition) | David Kintziger (e-bass) | Victor Kraus (dr)

Das Trio aus Luxemburg um den Pianisten und Komponisten Jean-Philippe Koch kombiniert neo-progressiven Jazz mit klassischen und rockigen Elementen und bringt frischen Wind in die Musikszene. Ihr Spiel ist reich an Wendungen und Stimmungen, variiert von kraft- und druckvoll, feurig bis lyrisch, von klar, bestimmt und dramatisch bis spielerisch leicht und stellt unter Beweis, dass Jazz unzählige Geschichten zu erzählen hat.

Die klassisch ausgebildeten und studierten Jazzmusiker veröffentlichten 2017 ihr Debütalbum. Das dritte „(RE)FLEKT“ erschien 2023. Dock In Absolute gastierten weltweit bei renommierten Jazzfestivals, u.a. wurde ihnen der Titel „Export Artist of the Year 2017 and 2019“ by music:LX verliehen sowie von Jazznews“ „Discovery Artist of the Year“.

Lassen Sie sich ein und überraschen, wenn sich romantischer Melodiestil und Virtuosität am Klavier mit Effekten und Farben des E-Basses und spiele-

rische Leichtigkeit und Präzision am Schlagzeug zu **Spaß am mitreißenden Spiel verbinden.**

Montag, 21. Oktober
ev. Gnadenkirche | 20 Uhr
Karten: € 28.-/25.- (erm.)

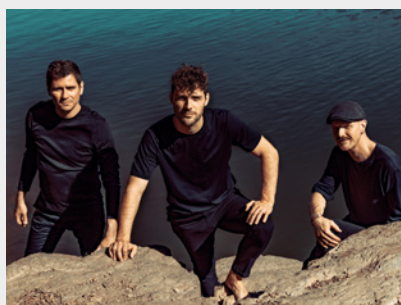


Foto by Christian Wilmes

DOCK IN ABSOLUTE

NILS LANDGREN FUNK UNIT „Funk is my Religion“

Nils Landgren (tb, voc) | Magnum Coltrane Price (b, voc) | Andy Pfeiler (g, voc) | Robert Ikiz (dr) | Petter Bergander (key) | Jonas Wall (sax, f)

„Mr. Red Horn“ **Nils Landgren, mehrfacher Grammy-Gewinner**, Träger zahlreicher Auszeichnungen zählt zu den bekanntesten und innovativsten europäischen Jazzmusikern und zu den ganz wenigen, die mit Jazz ein Publikum weit über die Szene hinaus erreichen.

Bei JAZZ am SEE war der schwedische Posaunist, Sänger, Komponist, Mentor, Festivalleiter, Bandleader, ... mehrfach zu Gast und begeisterte u.a. mit seinen „Christmas With My Friends“ Gänsehaut-Konzerten.

Nun kommt Nils Landgren im Jubiläumsjahr zum ersten Mal mit seiner fesselnd groovenden »Funk Unit«, die seit Jahren für euphorisch bejubelte Konzerte

von Stockholm bis Peking sorgt. Als er mit Funk Unit an den Start ging, war von vielen die Frage zu hören: Wer braucht schon Funk aus Schweden? Heute, 17 Jahre, zehn Alben und hunderte von Konzerten später, fragt dies niemand mehr. Selbst Maceo Parker, Fred Wesley, Ray Parker jr. Oder Joe Sample von den Crusaders machten schon bei der Funk Unit mit.

Der Weltklasse Musiker mit seiner legendären Funk Unit und „Funk is my Religion“ zum ersten Mal in Allensbach.

„Music has no borders, music is freedom“ (N.Landgren)

Dienstag, 12. November
Bodanrückhalle | 20 Uhr
Karten: € 39.-/36.- (erm.)



NILS LANDGREN

Foto by Nikola Stankovic

JAZZ und mehr ... der besondere musikalische Grenzgang

WALLIS BIRD & SPARK – die klassische Band „Visions of Venus“ im Rahmen des 36. Bodenseefestivals „vieltimmig | einstimmig“

SPARK denkt Klassik neu auf höchstem musikalischem Niveau und ist damit weltweit erfolgreich. „Die klassische Band“ prägt mit unbändiger Experimentierfreude, der pulsierenden Kraft einer Rockband und mitreißenden energetischen Life-Performances die junge kreative Kammermusikszene. Im Kern klassisch, nach außen eigenwillig, neugierig, unangepasst. Dafür wurden sie mit einem ECHO Klassik ausgezeichnet.

Die irische Singer- Songwriterin WALLIS BIRD begeistert mit ihrer musikalischen Wucht, einer explosiven Mischung aus Irish Folk, Rock und Pop. Über 1000 Konzerte in Europa, USA, Australien und Asien und Auftritte bei Festivals (u.a. Montreux Jazz Festival) gab sie und erhielt zahlreiche renommierte internationale Auszeichnungen.

„VISIONS OF VENUS“. Gemeinsam bringen sie ein genreübergreifendes

Musikerlebnis auf die Bühne, das ein ganzes Jahrtausend weiblicher Klangkunst umfasst mit herausragenden Komponistinnen verschiedener Epochen und Genres, von Klassik und Avantgarde über Jazz, Indie Rock und Art Pop bis zu Weltmusik & Singer-Songwriter.

Und wenn Wallis Bird „Babooshka“ von Kate Bush interpretiert, ist das Publikum ohnehin nicht mehr zu halten.

Ein Konzert, das seinesgleichen sucht. Unbeschreiblich.

Mittwoch, 15. Mai
Bodanrückhalle | 20 Uhr
Karten: € 35.-/32.- (erm.)



Foto by Gregor Hohenberg

SPARK

25. JAZZ am SEE - Pass 2024 Sichern Sie sich Ihren Jazzpass zum Sonderpreis. Beim Kauf eines Jazzpasses für 4, 5 oder alle 6 Konzerte erhalten Sie ca. 10 % Nachlass auf die regulären Eintrittspreise. Freie Platzwahl. **Schülerkarten:** Schüler*innen bis 16 Jahre bezahlen 10.- € /Ticket.

YOUNG & NEXT! auf der KULTUR am SEE-Bühne

LELÉKA Ukrainian Folk Jazz

Viktoria Leléka UA (voc) | Povel Widstrand SWE (p)
Thomas Kolarczyk DE (b) | Jakob Hegner DE (dr)

LELÉKA ist ein junges multikulturelles Berliner Quartett um die ukrainische Sängerin Viktoria, das vor mehr als sieben Jahren in Berlin gegründet wurde und mit seinem unverwechselbaren Stil zwischen Kammerjazz und ukrainischer Volksmusik das Publikum in seinen Bann zieht. Ihre Musik ist im Jazz verwurzelt, geht aber weit über die Grenzen des Genres hinaus. Die Band wurde bereits mit einigen Preisen ausgezeichnet.

„... Hier machten vier Hochtalentierete Musik, die ihnen erkennbar viel bedeutet“ (SZ). „Die Frau ist wirklich ein Phänomen“ (Jazz Thing) **und sollte man live erlebt haben!**

Donnerstag, 13. Juni | 19.30 Uhr | Eintritt frei



LELÉKA

Foto by Salome Engelhardt

LANDESJUGEND-JAZZ-ORCHESTER BADEN-WÜRTTEMBERG

„Wir nehmen nur die Besten“, befand Jazzprofessor und Saxofonist Bernd Konrad bereits bei der Gründung des LJO vor 38 Jahren. Erstmals fanden sich damals junge Musiker im Alter von 16 bis 21 Jahren zu einer außergewöhnlichen Big-Band zusammen. Seither sind zahlreiche Jazz-Preisträger aus dieser außergewöhnlichen Talentschmiede hervorgegangen und einige davon waren bereits bei JAZZ am SEE zu erleben. Wir dürfen gespannt sein.

Donnerstag, 27. Juni
19.30 Uhr | Eintritt frei



Foto by Dovile Sermoka

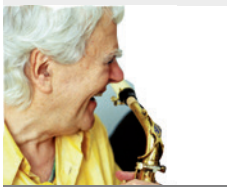
LANDESJUGEND-JAZZ-ORCHESTER BAWÜ

JAZZ UND MEHR.

JAZZ im FILM von Willy Meyer

In Memoriam „The Jazzworld of Charlie Mariano“

Eine Hommage an einen der größten Jazzmusiker, der 2011 im Alter von 85 Jahren verstarb. Der Allensbacher Autor und Regisseur begleitete ihn anlässlich seines 75. Geburtstages mehrere Wochen in seiner Heimatstadt Boston und anderen Stätten einer ungewöhnlichen Musikerkarriere. Entstanden ist ein zweistündiges Portrait für ARTE, das nicht nur wichtige Lebensstationen zeigt und Freunde und Familie zu Wort kommen lässt, sondern auch berührende persönliche Einblicke gewährt. Mit einführenden Worten des Regisseurs.



CHARLIE MARIANO

Joachim Ernst Behrendt „Vom Hören des Unerhörten“

Eine zweiteilige ARTE-Produktion über den „Jazzpapst“ und großen Wegbereiter des Jazz in Europa. Filmische Wiederbegegnungen mit Größen der internationalen Jazzszene und einiger Musiker, die auch bei JAZZ am SEE aufgetreten sind. Eine Jazz-Zeitreise.



WILLY MEYER

Voraussichtlich ev. Gnadenkirche | 20 Uhr | Filmdauer je 120 Min
Termine: Im Herbst 2024 n.N., siehe www.allensbach.de.

FOTOAUSSTELLUNG „25 Jahre JAZZ am SEE“

Momentaufnahmen, eingefangen bei Konzerten und ein Blick zurück auf 25 Jahre JAZZ am SEE. Ausstellungsdauer vom 16.März. – 15. Mai (ausgenommen 25.04. – 05.05.) in der Gnadenkirche | Infos: www.allensbach.de

Donnerstag, 13. Juni | 19.30 Uhr
Eintritt frei

Termin-, Besetzungs- und Programmänderungen vorbehalten. Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Impressum Herausgeber: Kultur- und Tourismusbüro Allensbach
Grafik: GNAEDINGER und andere GESTALTEN | Holzer Druck und Medien

Veranstalter & Kartenvorverkauf: Kultur- und Tourismusbüro Allensbach
Konstanzer Str. 12 | 78476 Allensbach/Bodensee | +49(0)7533/80135
kulturbuero@allensbach.de | www.allensbach.de

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung:

